



# GLEICHE CHANCEN

# GLEICHE CHANCEN



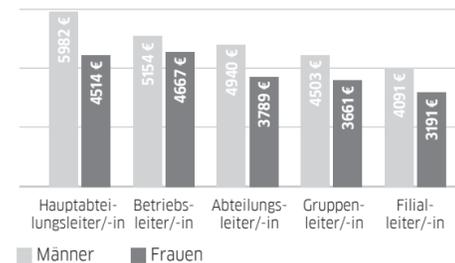
**A**

## 19. März 2016: Equal Pay Day

Heute ist der Equal Pay Day. Haben Sie schon mal davon gehört? Das ist der Tag im Jahr, bis zu dem Frauen statistisch gesehen umsonst gearbeitet haben – im Vergleich zu Männern. Das sind jedes Jahr fast drei Monate! Denn: Frauen verdienen in Deutschland im Durchschnitt 22 Prozent weniger als Männer. Das bedeutet natürlich nicht, dass alle Frauen weniger bekommen. Die Berechnung geht vom durchschnittlichen Stundenlohn aus. Es wird nicht berücksichtigt, ob Beschäftigte in Voll- oder Teilzeit arbeiten und welche Qualifikation sie haben.

Es gibt verschiedene Gründe, warum Frauen viel weniger verdienen: Zum einen arbeiten sie meistens in den typischen, oft schlechter bezahlten „Frauenberufen“, wie zum Beispiel Friseurin, Verkäuferin oder Erzieherin. In diesen Berufen gibt es weniger Chancen, Karriere zu machen und irgendwann mehr zu verdienen. Außerdem findet man Frauen nur selten in gut bezahlten Führungspositionen. Einige arbeiten nur in Teilzeit. Aber auch wenn man die Gehälter von Frauen und Männern in Führungspositionen vergleicht, bleibt ein Unterschied von durchschnittlich sieben Prozent. Diese Lücke erklären Wissenschaftler so: Frauen nehmen häufiger eine Auszeit für die Familie und treten in Gehaltsverhandlungen nicht so selbstbewusst auf wie Männer.

DURCHSCHNITTLICHES MONATSGEHALT NACH GESCHLECHT



de.statista.com

**B**

## Frauenquote

### PRO

Endlich! Das wurde auch Zeit. In anderen Ländern gibt es so eine Quote schon lange. Mir geht sie aber nicht weit genug. Denn: Wer als Manager und Abteilungsleiter arbeitet, entscheidet auch weiterhin allein die Unternehmen. Und an den entscheidenden Stellen dort sitzen meist Männer. Auch für diese Positionen müsste es also eine Quote geben. Und auch für andere Bereiche: Wir haben zwar eine Bundeskanzlerin, aber in der Regel sitzen in der Politik Männer an den wichtigen Stellen. In 13 von 16 Bundesländern regieren Männer. Auch in den großen Medienhäusern gibt es fast keine Frauen, die eine Zeitung oder einen Fernsehsender leiten. Und: Fast 80 Prozent aller Professuren sind von Männern besetzt. Das sind nur ein paar Beispiele. Es muss noch viel mehr passieren.

### CONTRA

So eine Quote ist überhaupt nicht nötig, wir Frauen brauchen keine extra Förderung. Leistung und Qualifizierung sollten darüber entscheiden, wie Spitzenpositionen besetzt werden, und nicht das Geschlecht. Die Quote beschränkt außerdem die unternehmerische Freiheit. Sie ist nur ein weiteres Bürokratiemonster, das der deutschen Wirtschaft schadet und uns Frauen nicht wirklich hilft. Dazu kommt, dass es in einigen Branchen und Unternehmen gar nicht ausreichend viele qualifizierte Frauen gibt, um die Quote zu erfüllen. Und man darf auch nicht vergessen, dass viele Frauen gar keine Karriere machen möchten, sondern sich bewusst für die Familie entscheiden.



**Janine,**  
39 Jahre



**Kirsten,**  
51 Jahre

**C**



www.toonpool.com

**D**

## Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf



Ich mache eine Ausbildung als Erzieher und mache gerade ein Praktikum im Kindergarten. In meiner Klasse in der Berufsschule bin ich der einzige Mann. Denn Erzieher/Erzieherin ist ja ein typischer Frauenberuf. Meine Freunde lachen oft über mich. „Das ist doch keine echte Arbeit“, sagen sie, und: „Da verdient man zu wenig Geld.“ Aber ich mag Kinder und arbeite gern mit ihnen. Ich hoffe aber auch, dass Erzieher bald mehr verdienen. Denn mit Kindern zu arbeiten, ist ein wichtiger Job in der Gesellschaft. Hoffentlich werden bald mehr Männer Erzieher. Kinder brauchen nämlich auch männliche Vorbilder.

**Julius, 19 Jahre**

**E**

## Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben?

Na klar ist es wichtig. Viele Untersuchungen haben herausgefunden, dass schöne Menschen schneller einen Job finden und sogar mehr verdienen.

**Florian, 21 Jahre**

Ja, und bei Frauen ist es noch wichtiger als bei Männern. Von Frauen erwartet man ja allgemein, dass sie mehr auf ihr Äußeres achten.

**Johanna, 18 Jahre**

Es ist schon wichtig, aber Frauen werden auch schnell auf ihr Äußeres reduziert. Von gut aussehenden Frauen denkt man, dass sie nicht so viel können.

**Leila, 17 Jahre**

Ich glaube auch, dass es wichtig ist. Wir verbinden Schönheit ja automatisch mit positiven Eigenschaften wie Fleiß, Klugheit und Erfolg.

**Robert, 19 Jahre**

Für Frauen kann es auch ein Problem sein, wenn sie zu gut aussehen. Ich habe mal gehört, dass man sehr attraktive Frauen seltener zu einem Vorstellungsgespräch einlädt.

**Karin, 20 Jahre**

\***Aufsichtsrat:** eine Kommission, die die Geschäftsführung kontrolliert. Sie tagt mehrmals im Jahr.



ARBEITSBLATT zu **GLEICHE CHANCEN**

### Text A: Equal Pay Day

**A1 Lies den ersten Abschnitt des Textes einmal schnell. Was ist das Thema? Kreuze an.**

1.  Frauen müssen jedes Jahr drei Monate weniger arbeiten als Männer.
2.  Frauen verdienen weniger Geld als Männer.
3.  Frauen und Männer haben unterschiedliche berufliche Qualifikationen.

**A2 Lies den zweiten Teil des Textes. Warum verdienen Frauen weniger? Welche Gründe stehen im Text? Kreuze an.**

1. Frauen wählen oft schlechter bezahlte Berufe, bei denen man keine Karriere machen kann.
2. Frauen haben häufig schlechtere Qualifikationen als Männer.
3. Frauen sind selten in gut bezahlten Führungspositionen zu finden.
4. Manche Frauen arbeiten nicht 40 Stunden in der Woche, sondern nur 20 bis 30 Stunden.
5. Viele Frauen arbeiten nicht so gut wie Männer.
6. Frauen machen häufiger als Männer eine Pause im Job, um sich um die Familie zu kümmern.
7. Frauen können nicht gut verhandeln, wenn es um ihr Gehalt geht.

**A3 Wie ist es bei den Männern? Schreib wie im Beispiel.**

1. Frauen verdienen 22% weniger als Männer.

Männer verdienen 22% mehr als Frauen.

2. Frauen arbeiten meistens in schlechter bezahlten Berufen.

Männer

3. Frauen haben in ihren Berufen weniger Chancen, gut zu verdienen.

\_\_\_\_\_

4. Frauen nehmen häufiger eine Auszeit für die Familie.

\_\_\_\_\_

5. Frauen treten nicht so selbstbewusst auf wie Männer.

\_\_\_\_\_

**A4 Arbeitet in Gruppen zu viert. Zwei von euch bekommen Experten-Rollenkarten, zwei bekommen Journalisten-Rollenkarten. Bereitet euch vor und spielt das Interview.**

<b>Experte</b>	<b>Journalist</b>
Du bist Experte beim Thema „Equal Pay Day“ und kennst die Gründe, warum Frauen schlechter bezahlt werden als Männer. Lies dazu noch einmal den Text und die Aufgabe A2.	Du bist Journalist und bei zwei Experten zu einem Gespräch eingeladen. Bereite Interviewfragen zum Thema „Equal Pay Day“ und zu den Gründen für die schlechtere Bezahlung von Frauen vor.

**A5 Du hast den Text „Equal Pay Day“ in einem Online-Magazin gelesen. Schreib einen Kommentar dazu. Schreib auch über die Situation in deinem Land.**





ARBEITSBLATT zu **GLEICHE CHANCEN**

## Text B: Frauenquote

### **B1 Lies den kleinen Informationstext „Frauenquote“. Welche Aussage ist richtig? Kreuze an.**

Ab 2016 ...

1.  ... müssen mindestens 30% aller Firmen in Deutschland mehr Frauen einstellen.
2.  ... müssen mindestens 30% bestimmter Spitzenpositionen in großen deutschen Firmen von Frauen besetzt werden.
3.  ... muss der Frauenanteil in bestimmten deutschen Unternehmen auf mindestens 30% erhöht werden.

### **B2 Lies die Meinungen von Janine und Kirsten zum Thema „Frauenquote“ und die folgenden Argumente. Wo stehen sie im Text? Ergänze.**

1. An entscheidenden Positionen in der Politik findet man vor allem Männer. Zeile 8-10
2. Frauen benötigen keine Unterstützung, um an gut bezahlte Jobs zu kommen. Zeile \_\_\_\_
3. Auch in Führungspositionen im Medienbereich sind Frauen unterrepräsentiert. Zeile \_\_\_\_
4. Auch in Zukunft bestimmen nicht die Aufsichtsräte, sondern die Unternehmen selbst über die Besetzung ihrer Spitzenpositionen. Und die Entscheider in diesem Bereich sind meist Männer. Zeile \_\_\_\_
5. Die Frauenquote verursacht viel Bürokratie. Zeile \_\_\_\_
6. Führungspositionen sollten unabhängig vom Geschlecht besetzt werden. Zeile \_\_\_\_
7. In den Universitäten gibt es etwa 20% Professorinnen und circa 80% Professoren. Zeile \_\_\_\_
8. In einigen Branchen fehlen qualifizierte Frauen, um die 30%-Quote zu erreichen. Zeile \_\_\_\_
9. Viele Frauen verzichten auf eine Karriere, um mehr Zeit für die Familie zu haben. Zeile \_\_\_\_

**B3 Bist du für oder gegen eine Frauenquote in großen Unternehmen und in der Politik?**

Schreib einen Kommentar und begründe deine Meinung. B2 hilft. Finde noch weitere Argumente und schreib auch über die Situation in deinem Land.

**B4 Talkshow „Frauenquote“: Arbeitet in Gruppen zu fünft.**

Ein/e L übernimmt die Rolle des Moderators / der Moderatorin und überlegt sich Fragen zum Thema. Die anderen bekommen je eine Rollenkarte. Sammelt Argumente für oder gegen die Frauenquote aus der Sicht eurer Rolle. Lest auch die anderen Rollenkarten. Spielt dann die Talkshow.

<p><b>Max Schmidt, 28 Jahre</b></p> <p>Du hast BWL (Betriebswirtschaftslehre) studiert. Du wirst das Unternehmen deines Vaters übernehmen.</p> <p>Du hast mit vielen Frauen zusammen studiert, aber es gibt nur sehr wenige in eurem Familienunternehmen. Das musst du jetzt ändern, denn ab diesem Jahr gilt die Frauenquote für den Aufsichtsrat.</p>	<p><b>Lisa Meier, 32 Jahre</b></p> <p>Nach deinem Informatik-Studium hast du in einer großen Software-Firma angefangen. Heute bist du Abteilungsleiterin und die einzige Frau in der Firma, die eine Führungsposition hat. Du arbeitest Vollzeit und hast einen kleinen Sohn (2,5 Jahre). Er ist im Kindergarten. Dein Mann kümmert sich nachmittags um das Kind.</p>
<p><b>Julia Clausen, 18 Jahre</b></p> <p>Du hast gerade dein Abitur gemacht und überlegst, was du studieren willst. Am liebsten würdest du in den sozialen Bereich gehen (Sozialpädagogik), aber du hast Sorge, dass du später zu wenig verdienst. Du möchtest später auf jeden Fall eine Familie mit drei oder vier Kindern haben.</p>	<p><b>Marcus Mork, 26 Jahre</b></p> <p>Schon seit fünf Jahren arbeitest du in einem großen Unternehmen. Für dich hat sich die Chance auf eine interessante Stelle ergeben. Deine Bewerbung wurde aber abgelehnt. Ein Kollege hat dir gesagt, dass das wegen der Frauenquote passiert ist.</p>



ARBEITSBLATT zu **GLEICHE CHANCEN**

**Text C: Cartoon**

**C1 Sieh dir den Cartoon zum Thema „Frauenquote“ an. Was sagt der Mann?  
Ergänze die Sprechblase.**

Frauen ...





ARBEITSBLATT zu **GLEICHE CHANCEN**

**Text D: Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf**

**D1 Lies den Text von Julius. Was ist richtig?**

1.  Julius mag seine Ausbildung und sieht keine Probleme in seinem Beruf.
2.  Julius mag seine Ausbildung nicht.
3.  Julius findet den Beruf Erzieher gut und wichtig, aber er sieht auch Probleme.



**D2 Lies den Text noch einmal. Richtig oder falsch? Kreuze an.**

- |   | r                        | f                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Julius macht eine Ausbildung als Erzieher.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Julius macht im Moment ein Praktikum im Kindergarten.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In seiner Klasse in der Berufsschule gibt es viele Männer.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Seine Freunde finden Julius lustig, deshalb lachen sie über ihn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Julius arbeitet gern mit Kindern.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Julius wünscht sich mehr Männer im Beruf „Erzieher“.             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**D3 Ein Journalist stellt Julius Fragen zu seiner Ausbildung. Was antwortet er?**

1. Warum möchtest du Erzieher werden?

*Ich arbeite gern mit Kindern und denke, Erzieher sind sehr wichtig in der Gesellschaft.*

2. Denkst du, es sollte mehr männliche Erzieher geben? Wenn ja, warum?

\_\_\_\_\_

3. Was sagen deine Freunde zu deiner Ausbildung?

\_\_\_\_\_

4. Fühlst du dich wohl in deiner Klasse in der Berufsschule?

\_\_\_\_\_

5. Wie ist das mit dem Geld? Verdient man als Erzieher genug?

\_\_\_\_\_

**D4 Mehr Männer in die Kitas? Was denkst du? Nenne drei Gründe.**



ARBEITSBLATT zu **GLEICHE CHANCEN**

**Text E: Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben?**

**E1 Lies die Kommentare. Stimmen die Leute der Frage zu? Kreuze an.**

	Florian	Johanna	Leila	Robert	Karin
stimmt zu	<input type="checkbox"/>				
stimmt nicht zu	<input type="checkbox"/>				

**E2 Lies die Kommentare noch einmal. In welchem kommen diese Aussagen vor? Ergänze die Namen.**

	Name
1. Wenn Frauen gut aussehen, können sie nicht viel.	_____
2. Frauen finden das Aussehen wichtiger als Männer.	_____
3. Schöne Menschen bekommen mehr Geld für ihre Arbeit.	_____
4. Schöne Frauen lädt man nicht so oft zu einem Vorstellungsgespräch ein.	_____
5. Die Eigenschaften Schönheit, Fleiß, Klugheit und Erfolg gehören zusammen.	_____

**E3 Welches Wort passt nicht? Streiche durch.**

1. attraktiv – gut aussehend – wichtig
2. Aussehen – Schönheit – Äußere
3. Untersuchung – Fleiß – Klugheit
4. selten – oft – positiv

**E4 Schreib Sätze mit *dass*.**

1. einen Job finden – schöne Menschen – schneller  
Viele Untersuchungen haben herausgefunden, dass \_\_\_\_\_.
2. sie – auf ihr Äußeres achten – mehr  
Von Frauen erwartet man, dass \_\_\_\_\_.
3. können – nicht so viel – sie  
Von gut aussehenden Frauen denkt man, dass \_\_\_\_\_.
4. wichtig – ist – es  
Ich glaube auch, dass \_\_\_\_\_.
5. seltener – sehr attraktive Frauen – einlädt – man  
Ich habe gehört, dass \_\_\_\_\_.
6. Ich bin der Meinung, dass \_\_\_\_\_.
7. Ich denke nicht, dass \_\_\_\_\_.

## ARBEITSWELTEN IN DEUTSCHLAND

### GLEICHE CHANCEN

# Lehrerhandreichung



#### Abkürzungen

- LK:** Lehrkraft
- L:** Lernende
- UE:** Unterrichtseinheit
- AB:** Arbeitsblatt
- PL:** Plenum
- EA:** Einzelarbeit
- PA:** Partnerarbeit
- GA:** Gruppenarbeit



## Lehrerhandreichung zu GLEICHE CHANCEN

### Die Texte im Überblick:

- Text A: Equal Pay Day (B1)  
Text B: Frauenquote (B2)  
Text C: Cartoon (A2/B1)  
Text D: Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf (A1/A2)  
Text E: Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben? (A2/B1)

### Einstieg ins Thema: Bild

<b>Niveau:</b>	<b>A2-B2</b> (kann entsprechend angepasst werden)
<b>Zeit:</b>	ca. 10 Minuten
<b>Lernziel:</b>	Die L können das Bild beschreiben und Vermutungen zum Bild äußern.

1. PL: Die LK zeigt das Bild ohne den Titel. Die L beschreiben das Bild und bilden Hypothesen zum Foto.  
Mögliche Fragen:  
*Was ist auf dem Bild zu sehen?*  
*Was könnte das Thema sein? Warum?*
2. PA/PL: Die L tauschen sich in PA aus. Die Ergebnisse werden anschließend im PL besprochen. Die L überprüfen ihre Vermutungen, indem die LK die Überschriften der Texte vorliest und den Titel des Kalenderbildes zeigt.
3. PL: Die LK kann auf das deutsche Grundgesetz (Artikel 3, Abschnitt 2) hinweisen, wonach Männer und Frauen gleichberechtigt sind.

#### **INFO: Gleichberechtigung von Mann und Frau**

Seit dem 1. Juli 1958 ist im Grundgesetz festgeschrieben, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind:

#### **Artikel 3**

(2) Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Trotz des Gesetzes hält der Kampf der Frauen um Gleichberechtigung bis heute an. Vor allem beruflich sind Frauen noch immer benachteiligt: Bei gleicher Leistung liegt das Einkommen von Frauen oft bis zu 20 Prozent unter dem Einkommen ihrer männlichen Kollegen. Wann sich das bessern wird, ist noch nicht abzusehen. Denn die Gesellschaft verändert sich nur langsam.

Mehr unter: [www.tatsachen-ueber-deutschland.de](http://www.tatsachen-ueber-deutschland.de) → Gesellschaft → Frauen und Männer im Berufsleben

## Text A: Equal Pay Day

<b>Niveau:</b>	<b>B1</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien der Arbeitsblätter (Seiten 1-2)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"> <li>• können einen Informationstext verstehen.</li> <li>• kennen Gründe, warum Frauen in Deutschland schlechter bezahlt werden.</li> <li>• können in einem Rollspiel Fragen stellen und ihre Meinung begründen.</li> <li>• können einen Kommentar schreiben.</li> </ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Berechnung, -en	e Auszeit (nur Sing.)	statistisch
r Stundenlohn, -"-e	e Gehaltsverhandlung, -en	umsonst
r/e Beschäftigte, -n		selbstbewusst
e Qualifikation, -en	verdienen	
e Führungsposition, -en	berücksichtigen	im Vergleich zu (+ Dat.)
s Gehalt, -"-er	in Vollzeit arbeiten	im Durchschnitt
e Lücke, -n	in Teilzeit arbeiten	
r Wissenschaftler, -	Karriere machen	

**zu A1:** PL: Die LK verteilt den kopierten Text und das Arbeitsblatt. Nach dem ersten Lesen kann im PL die Statistik angesehen werden. Hier werden die Unterschiede im Einkommen zwischen Männern und Frauen in Deutschland ganz deutlich.

*Lösung:* 2

**zu A2:** EA: Die L lösen die Aufgabe und benennen die entsprechenden Textstellen.

*Lösung:* 1, 3, 4, 6, 7

**zu A3:** PA/PL: Die L üben Vergleiche auszudrücken – als wichtige Vorbereitung auf A4 und A5. Die L schreiben die Sätze in PA und vergleichen anschließend im PL.

*Lösung:*

2. *Männer arbeiten meistens in besser bezahlten Berufen.*
3. *Männer haben in ihren Berufen mehr/bessere Chancen, gut zu verdienen.*
4. *Männer nehmen seltener/weniger häufig eine Auszeit für die Familie.*
5. *Männer treten selbstbewusster auf als Frauen.*

#### **zu A4:**

1. GA: Die zwei Journalisten sammeln gemeinsam Fragen, die sie den Experten stellen wollen. Diese können auch über den Inhalt im Text hinausgehen.

Die zwei Experten lesen noch einmal den Text und beschäftigen sich mit den in A2 genannten Gründen. Eventuell können sie noch andere Gründe aus ihrer persönlichen Sicht ergänzen.

2. PL: Anschließend spielen die L das Interview. Freiwillige präsentieren es im PL.

**zu A5:** EA: Die L formulieren einen kurzen Kommentar (maximal 10 Sätze). Als Vorbereitung können im PL Argumente gesammelt werden.

Weitere Informationen zum „Equal Pay Day“ finden Sie unter:

[www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de), [www.frauen.verdi.de](http://www.frauen.verdi.de) → Aktionstage → Equal Pay Day

## Text B: Frauenquote

<b>Niveau:</b>	<b>B2</b>
<b>Zeit:</b>	ca. 2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes (inkl. kleiner Informationstext) Kopien der Arbeitsblätter (Seiten 3-4)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• können Meinungsäußerungen verstehen.</li><li>• kennen Gründe, die für oder gegen die Frauenquote sprechen.</li><li>• können einen Kommentar schreiben.</li><li>• können in einer Talkshow das Thema „Frauenquote“ diskutieren.</li></ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

e Quote, -n	e Förderung, -en	besetzen
e Bundesregierung, -en	e Spitzenposition, -en	beschränken
r Aufsichtsrat, -"-e	s Geschlecht, -er	schaden
r Abteilungsleiter, -	e Bürokratie (nur Sg.)	die Quote erfüllen
s Medienhaus, -häuser		umstritten
r Fernsehsender, -	beschließen	entscheidend
e Professur, -en	leiten	qualifiziert

**zu B1: PL/EA:** Die LK verteilt die beiden kopierten Texte zur Frauenquote und das Arbeitsblatt. Die L lesen den kleinen Informationstext und lösen die Aufgabe.

*Lösung: 2*

**zu B2: PA/PL:** Nach dem Lesen und dem Klären unbekannter Wörter und Ausdrücke bearbeiten die L die Aufgabe in PA. Dazu nummerieren die L die zwei Texte (Zeilen 1-29) und unterstreichen im Text die umschriebenen Argumente. Die L füllen die Tabelle aus. Auswertung mit einer anderen Gruppe oder im PL.

*Lösung:*

*2. Zeile 1-2, 3. Zeile 11-13, 4. Zeile 3-6, 5. Text 2, Zeile 21-22, 6. Zeile 17-20, 7. Zeile 13-14, 8. Zeile 23-26, 9. Zeile 27-29*

### zu B3:

1. PL: Im PL bespricht die Klasse die Situation im eigenen Land. Es können auch weitere Argumente für oder gegen eine Frauenquote gesammelt werden.

2. EA: Die L machen sich Notizen für ihren Text. Anschließend formulieren sie einen Kommentar. Diese Aufgabe kann auch als Hausaufgabe gemacht werden.

### zu B4:

GA/PL: Die L bilden Fünfer-Gruppen und verteilen die Rollen und bestimmen den Moderator. Der Moderator liest die Rollenkarten und überlegt sich Fragen für alle und für den einzelnen Talkshow-Gast. Die anderen L der Gruppe lesen ihre und die anderen Rollenkarten und überlegen sich ihre Meinung und die passenden Argumente zum Thema Frauenquote. Dann beginnt die Talkshow. Sie kann im PL gezeigt werden. Dann hat das Publikum die Möglichkeit, sich mit Redebeiträgen zu beteiligen.

Alternativ kann die Talkshow auch nur in der Gruppe durchgeführt werden.

Als Nachbereitung können die genannten Argumente noch einmal im PL gesammelt werden.

Weitere Information zur Frauenquote finden Sie unter:

[www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) → „Frauenquote“ bei der Suche eingeben

[www.streitbar.eu](http://www.streitbar.eu) → Qualifikation statt Quote → Aufsätze

## **Text C: Cartoon**

<b>Niveau:</b>	<b>A2/B1</b>
<b>Zeit:</b>	15 Minuten
<b>Materialien:</b>	Kopien des Arbeitsblatts (Seite 5)
<b>Lernziel:</b>	Die L können einen Cartoon beschreiben und eine Sprechblase ergänzen.

### **zu C1:**

1. PL: Die LK verteilt das kopierte Arbeitsblatt. Die L betrachten das Bild und beschreiben die Situation (Chef sitzt vor seinem Schreibtisch, eine Putzfrau im Hintergrund).
2. PA/PL Dann ergänzen die L zu zweit die Sprechblase. Die Ergebnisse werden im PL verglichen. Die L begründen die Wahl ihres Textes. Zum Abschluss sehen sich die L den Cartoon auf dem Kalender an.

## Text D: Erzieher: Ein Mann in einem Frauenberuf

<b>Niveau:</b>	<b>A1/A2</b>
<b>Zeit:</b>	1-2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 6)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• können einen Kommentar verstehen.</li><li>• können ihre Meinung zum Thema äußern.</li></ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

r Erzieher, -	e Berufsschule, -n	einzig
r Frauenberuf, -e	e Gesellschaft, -en	typisch
e Ausbildung, -en	s männliche Vorbild, -er	echt
s Praktikum, Praktika		zu wenig
r Kindergarten, -gärten	Geld verdienen	gern

**zu D1:** Lösung: 3

**zu D2:** Lösung: richtig: 1, 2, 5, 6

**zu D3:** GA/PL: Die L sollen sich in die Situation von Julius hineinversetzen und die Fragen eines Journalisten mit Hilfe des Textes beantworten. Die L arbeiten in Gruppen und suchen die entsprechenden Textstellen im Text. Dann schreiben sie Sätze mit den Wörtern aus dem Text oder formulieren frei. Auswertung im PL.

*Lösungsmöglichkeit:*

2. Ja! Kinder brauchen nämlich auch männliche Vorbilder.
3. Meine Freunde lachen oft über mich. Sie sagen, das ist keine echte Arbeit und dass man zu wenig Geld verdient.
4. Es geht. Ich bin der einzige Mann in meiner Klasse in der Berufsschule.
5. Nein, leider nicht. Ich hoffe, dass Erzieher bald mehr verdienen.

**zu D4:**

1. PL: Die Klasse wird in eine Männer- und eine Frauengruppe aufgeteilt.
2. EA: Die L schreiben zunächst in Einzelarbeit ihre Argumente auf.
3. GA/PL: Die L nennen ihre Argumente innerhalb ihrer Gruppe. Die Gruppen notieren alle Argumente und stellen sie im PL vor. Gibt es Ähnlichkeiten oder viele Unterschiede zwischen den Gruppen?

Weitere Informationen zum Beruf des Erziehers finden Sie unter:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de> → Suche: Erzieher  
[www.ausbildung.de/berufe/erzieherin](http://www.ausbildung.de/berufe/erzieherin)

## Text E: Ist das Aussehen wichtig, um im Beruf Erfolg zu haben?

<b>Niveau:</b>	<b>A2/B1</b>
<b>Zeit:</b>	1-2 UE
<b>Materialien:</b>	Kopien des Textes, Kopien des Arbeitsblatts (Seite 7)
<b>Lernziele:</b>	Die L <ul style="list-style-type: none"><li>• können Aussagen zum Thema verstehen.</li><li>• können ihre Meinung zum Thema äußern.</li></ul>

### Wichtige Wörter und Ausdrücke

s Aussehen (nur Sg.)	herausfinden	allgemein
r Erfolg, -e	erwarten	gut aussehend
e Untersuchung, -en	achten auf	positiv
s Äußere (nur Sg.)	reduzieren	attraktiv
e Schönheit (nur Sg.)	verbinden	selten
e Eigenschaft, -en		
r Fleiß (nur Sg.)		
e Klugheit (nur Sg.)		
s Vorstellungsgespräch, -e		

**zu E1:** Lösung: Stimmt zu: Florian, Johanna, Leila, Robert; Stimmt nicht zu: Karin

**zu E2:** GA: Die L lösen die Aufgabe in Gruppenarbeit und vergleichen ihre Ergebnisse mit einer anderen Gruppe.

Lösung: 1. Leila, 2. Johanna, 3. Florian, 4. Karin, 5. Robert

**zu E3:** Lösung: 1. wichtig, 2. s Äußere, 3. e Untersuchung, 4. positiv

**zu E4:** EA/GA: Die L lösen die Aufgabe und schreiben bei den Sätzen 6 und 7 ihre eigene Meinung zum Thema. Die Sätze 1-5 kontrollieren sie mit den Kommentaren der Jugendlichen. Die eigene Meinung kann im PL vorgetragen werden.

Lösung:

1. ..., dass schöne Menschen schneller einen Job finden.
2. ..., dass sie mehr auf ihr Äußeres achten.
3. ..., dass sie nicht so viel können.
4. ..., dass es wichtig ist.
5. ..., dass man seltener sehr attraktive Frauen einlädt.